

Rec'd PCT/PTO 03 DEC 2004

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 15 SEP 2004

WIPO PCT

10/516776

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2001P19741WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01814	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 02.06.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 07.06.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L12/58		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.

2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

I ☒ Grundlage des Bescheids

II ☐ Priorität

III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit



IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen

VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  19.12.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  14.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Martinozzi, A Tel. +49 89 2399-595 

## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01814

### I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

#### Beschreibung, Seiten

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

#### Ansprüche, Nr.

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

#### Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
  - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
  - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
  - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
  - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
  - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
  - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
  - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.
4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung,      Seiten:
  - ☐ Ansprüche,      Nr.:
  - ☐ Zeichnungen,      Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/01814

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |                          |
|--------------------------------|--------------------------|
| 1. Feststellung                |                          |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 2-6,8,10   |
|                                | Nein: Ansprüche 1,7,9,11 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche            |
|                                | Nein: Ansprüche 1-11     |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-11      |
|                                | Nein: Ansprüche:         |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

Es wird auf die folgende Druckschrift verwiesen:

D1: WO 02/43414.

Zu Abschnitt V

- 1 Die Druckschrift **D1** wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des **Anspruch 1** angesehen.

Die **D1** (die Referenzen in Klammern beziehen sich auf diese Druckschrift) offenbart ein Verfahren zur Übertragung von Text- und/oder Bilddaten mit oder ohne Ton in einem Kommunikationssystem, wobei eine zu übermittelnde Datenmenge aus einzelnen Elementen zusammengesetzt wird, die jeweils nach gleichen oder unterschiedlichen Standards codiert werden (Zusammenfassung), und bei dem in Übereinstimmung mit den Merkmalen des **Anspruch 1** bereits eine Dateityp- und/oder Dateiformat-Konvertierung gemäß eines Profils des Empfängers vorgenommen wird (Seite 7, Zeilen 18 bis 28), wobei ein jeweiliger Verweis zur Erhaltung der Gültigkeit dieses Verweises in den Daten und/oder zwischen unterschiedlichen Daten-Elementen der Dateityp- und/oder Dateiformat-Konvertierung entsprechend geändert wird (Seite 20, §2).

Der Gegenstand des **Anspruch 1** ist daher nicht neu im Sinne des **Artikel 33(2) PCT**.

- 2 Die gleiche Beurteilung trifft sinngemäß auch auf die unabhängigen **Ansprüche 7, 9 und 11** zu, die die gleiche Merkmalskombination wie der **Anspruch 1** in Form von Vorrichtungsmerkmalen enthalten, bzw. direkt auf diese Merkmalskombination Bezug nehmen.
- 3 Die in den abhängigen **Ansprüchen 2 bis 6 sowie 8 und 10** definierten, zusätzlichen Merkmale beziehen sich auf für den Fachmann, der mit der praktischen Umsetzung konfrontiert wäre, naheliegende Details bzw. Optionen und sind z. T. in der bereits erwähnten Druckschrift **D1** zu finden (beispielsweise die bei einem Provider eines Empfängers stattfindende Konvertierung gemäß **Anspruch 2**, auf den Seiten 18, ab Zeile 22, und 19, bis Zeile 29). Sie fügen daher dem Gegenstand der **Ansprüche 1 bzw. 7** weder einzeln noch in

Kombination etwas Erfinderisches hinzu.

Die vorliegende Anmeldung erfüllt somit nicht das in **Artikel 33(3) PCT** genannte Kriterium, weil der Gegenstand der **Ansprüche** nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht.

- 4 Der Vollständigkeit halber wird noch bemerkt, daß eine die Druckschrift **D1** berücksichtigende Beschreibungseinleitung einzureichen (**Regel 5.1 a) ii) PCT**) gewesen wäre.